

Statement zu den Auswirkungen der aktuellen Situation im Corona-Ausschuss auf dieBasis

Der in den letzten Tagen offen ausgetragene Konflikt mit schweren gegenseitigen Vorwürfen innerhalb des Corona-Ausschusses sollte innerhalb des Corona-Ausschusses geklärt werden. Er hat aber unzweifelhaft Auswirkungen auf die gesamte Partei. Viele Mitglieder fragen sich, wie es möglich sein soll, dass unsere beiden ersten Vorsitzenden Viviane Fischer und Reiner Füllmich weiterhin in unserem Bundesvorstand zusammenarbeiten, während sie ihre Zusammenarbeit im Corona-Ausschuss beendet haben. Leider wirken sich die Geschehnisse und ihre öffentliche Kommunikation in verschiedensten Kanälen durch die Beteiligten zudem äußerst negativ auf die Wahrnehmung der Partei dieBasis in der Öffentlichkeit und den Medien aus.

Aus diesen Gründen halten es viele Mitglieder aus den Kreisverbänden in Hessen für unerlässlich, dass größerer Schaden von der Partei dieBasis abgehalten wird, und fordern die Mitglieder des Corona-Ausschusses – allen voran Viviane Fischer und Reiner Füllmich – auf, ihre Ämter in unserem Bundesvorstand mit sofortiger Wirkung niederzulegen und zurückzutreten. Um eine reibungslose Aufrechterhaltung der Parteiarbeit gewährleisten zu können, schlagen wir vor, dass zunächst der Rechenschaftsbericht abgeschlossen wird und dann die Personalentscheidungen erfolgen. Freiwerdende Funktionen können kommissarisch an andere Mitglieder übertragen werden, bis ein Bundesparteitag zur Neuwahl des Bundesvorstandes abgehalten werden kann.

Wir betonen ausdrücklich, dass damit keine Vorverurteilung von Viviane Fischer und Reiner Füllmich verbunden ist. Wir beteiligen uns nicht an Spekulationen und Mutmaßungen und erwarten die vollständige Klärung der im Raum stehenden Vorwürfe vonseiten des Corona-Ausschusses.

Wir erwarten eine Reaktion des BuVo binnen einer Frist von einer Woche – also spätestens bis Sonntag, den 02.10.2022!

Für den Kreisvorstand des Hochtaunus